

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>niewe</b> Kürzel	<b>Nr. 1919169</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Meyer, Benedikt</b> Zuname Vorname			ID: 1919169	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Nach Ohio</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN: <b>978-3-7296-5006-0</b>		Seitenzahl: <b>209</b>	Preis (EURO): <b>29,00</b>	
Zytglogge Verlag		Basel Ort	2019 Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: <b>28.03.2019</b>	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Nach Ohio! Die Geschichte der jungen Stephanie Cordelier, die ihr Dorf in der Schweiz Ende des 19. Jahrhunderts verlässt, um in die USA nach Ohio auszuwandern. 125 Jahre später forscht der Urenkel Stephanies Schicksal nach. Per Fahrrad radelt er durch die USA, um in Ohio vor Ort zu ergründen, wie Stephanie gelebt und was sie erlebt hat.

**Beurteilungstext**  
 Das vorliegende Buch "Nach Ohio" ist der erste Roman des Schweizer Historikers Benedikt Meyer. Dementsprechend historisch präzise zeichnet er ein großartiges und zugleich packendes Bild der Zeit im ausgehenden 19. Jahrhundert - sowohl in der Schweiz wie auch in den USA. Der Kern des Romans ist aber ein anderer! Der Untertitel des Buches "Nach Ohio" lautet "Auf den Spuren der Wäscherin Stephanie Cordelier". Tatsache ist, dass es sich bei diesem Buch nicht nur um einen Roman, sondern auch um einen Tatsachenbericht handelt. Die junge Stephanie Cordelier, die in dem kleinen Dorf Oberwil in der Region Basel lebt, entstammt ärmlichen Verhältnissen. Ihre Mutter ist Wäscherin. Der Vater ist Maler, der zum Alkoholiker wird. Stephanie beweist einen starken Charakter und großes Durchsetzungsvermögen. Sie schafft es, hinaus aus der Schweiz mit ihren "engen" Strukturen in "die neue Welt", die Vereinigten Staaten auszuwandern! Genau gesagt nach Ohio, in das Städtchen Defiance. Im Roman wird exzellent dargestellt, wie die gesellschaftlichen und sozialen Strukturen Ende des 19. Jahrhunderts ausgestaltet waren und wie sie die Menschen prägten und formten. Stephanie Cordelier setzt sich auf ihre Art und Weise durch, und es gelingt ihr durchgängig, ihre persönlichen Interessen und Absichten gegen alle Widerstände durchzusetzen und ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Heute würde man sagen, dass sie über ein sehr hohes Maß an Resilienz verfügt habe. Ja: Sie verkörpert einen neuen selbstbestimmten Frauentyp! Das besonders Interessante an dem Buch ist aber, dass eine zweite Zeitebene eingefügt ist: 125 Jahre nach den Geschehnissen um Stephanie Cordelier beschließt ihr Urenkel, den Lebensspuren und den Ereignissen um seine Urgroßmutter herum nachzuforschen. Er reist mit einem Containerschiff über den Atlantischen Ozean und weiter mit dem Fahrrad nach Ohio. Hier sucht er mit großer Hartnäckigkeit Informationen zu Stephanie und wird fündig! Das Buch "Nach Ohio" liest sich wie ein historischer Roman. Bedingt durch die sehr konkret beschriebenen Lebensbedingungen und die ausführlich gezeichneten Charaktere und deren Schicksale kann man die Lektüre nur schwerlich aus der Hand legen. Es handelt sich um ein packend geschriebenes Buch, welches über eine einfühlsame und teils sehr nahe gehende Sprache verfügt. Spannend beschrieben sind auch die Bemühungen des Urenkels, nähere Informationen über seine Urgroßmutter zu erhalten. Fazit: Hier handelt es sich um einen packenden Roman mit historischen Bezügen, der eindrücklich schildert, wie eine Frau ihr Schicksal selbst in die Hand nimmt und immer wieder zum Guten für sich wendet. Eine packende und zugleich lehrreiche Lektüre!